

nach wir vor halten können. Wir sagen sie nicht
zu, u. erwidern sie zu unser Liebe zum
Theil, u. zu einem exemplarischen Wandel, durch
welchen sie unbeschadet wieder zum Tugendwege
kehren.

Im Anfang dieses Jahres in Schleswig-
Holsteinischen machten wir in Wilsdruff bey dem
Herrn W. Durch seine vortheilhaften Freystunden
mehrere Leute überzeugt u. um ihre Thätigkeit
verleihen. Sonstags Nachmittag kamen gegen 60 Per-
sonen zu ihm zu einer Lebensangelegenheit, mit denen
wir zum Theil persönlich bekannt wurden, u. einen
ganzen Arbeit des h. Geistes an ihrem Herzen wahr-
nehmen. Dergleichen werden wir ^{mit} dem Fortschreiten
in Loth bekannter. Es sind gegen 30 Personen, groß-
theils weiblich, darunter einige aus eigener
Verleihenung der h. Geistes als der Herr. Dieser unter ihnen
sich kennen u. lieb haben.

In Schleswig werden wir von dem Fortschreiten in
vorigen Jagend öfters berichtet. Wir suchen
ihnen zu Jammern, wie betrübt es sey, wenn man
von der Nothwendigkeit u. Kraft der Verleihenung
u. des Heilens des Tugend überzeugt sey, und sich
nicht ihm sein eigen Herz zu Tugend weise.

In Dornburg hat ein sehr zügeltes Vorfall mit
2 Personen, die sich sonst zu dem Tugendwege gese-
hen